

V C
4120



h. 93

2

3

4

10



h. 93, 9.

Vc
4120

Blutiges Treffen/
Welches

Ihr Königl. May. III
Schweden/ neben Ihr Churfl. Durchl. zu
Sachsen und Brandenburg mit ihren
Armeen zwischen Leipzig und Taucha
Vorgangen.

Wie sie an Keyserl. General
Graffen von Tylli vnd Fürstenberger
gesetzt/ vnd dieselben bis auff's Haupt erlegt vnd
auff dem Feld geschlagen.



Deßgleichen was beyderseits vor Obristen vnd
auch andere Officier/ gefangen/ verwunde vnd auß
der Balstadt blieben.

Gedruckt zu Eisleben Im Jahr.

M. DC. XXXI.

BIBLIOTHECA
PONIUKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)

375 II

Stinnes

Die erste

Handlung

der

Handlung

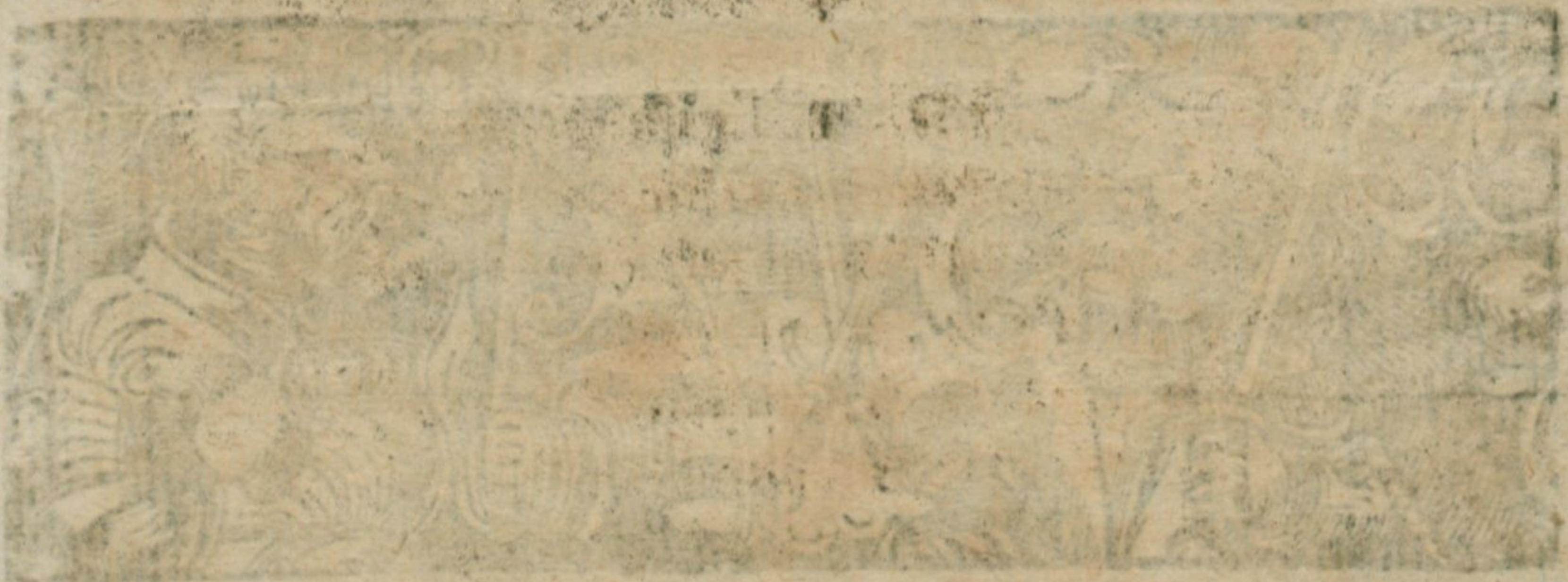
der

Handlung

der

Handlung

der



der

Handlung


der

Handlung

M. DC. XXI.

BIBLIOTHEKA

UNIVERSITÄTIS


 **D**ennach die Röm. Kayf. M. durch
ihren Abgesandten Herren von Wetternicht
Ihr Ehrfl. Durchl. zu Sachsen von dem
Leipziger gemachten Schloß abmahnen
lassen/und dem Kayf. Edict wegen restitu-
tion der Heillichen Güter pariren und seine
inhabende Stifter wieder absetzen solle/ Ihr Ehrfl. Durchl.
aber sich dazu nicht verstehen wollen/sonder sich auff die Kayf.
Sincerationes, und so hohe Versprech- und Zusagung beruf-
fen / davon auch nicht eines Haares breit abweichen wollen/
und do er gleich darüber attackirt und seine getreue Untertho-
nen etwas Gewalt und Trangfall leiden sollten/Er sich doch off
seine gerechte Sache und Beystand des Allerhöchsten sich zu
verlassen wüßte/und den Kayf. Befehl also wieder von sich
gelassen.

Als hat hierauff der Kayf. ambalgistische General Graff
von Tilly Befehl genommen / mit seinem unterhabenden
Volck in Ihr Ehrfl. Durchl. Lande zu rücken / und sich ei-
lichen Verschurg, und andern kleinen Städtelein bemächtiget
und allenthalben mit Rauben/ Plündern/ Sengen / Bren-
nen Jungfrauen und Weiber fohenden/dermassen gehandelt
es Türken und Tartern ärger nicht machen können.

Diemitt aber der gerechte Gott solchen Tyrannischen
Anwesen länger nicht zuschauen können/ sondern seinen gerech-
ten Zorn auch einmahl über diese Land vertheilen außlassen muß-
fen als hat er dieselben / demnach er sie lange Zeit mit Hebe-
sen und andern köstlichen Speisen in dem Römischen Reich

delectant, Endlichen den von ihnen selbst so gewünschten / vnd
begierigen Confect auch erlangen lassen / denn als hierauff ob-
bemelter General am Dienstage den 6. Septembris. Frül vns
gefehr vmb 9. Uhr / die Stadt Leipzig durch Accord einbe-
kommen / etwan 1500. defensioner (mehr oder weniger) mit
Sack vnd Back abziehen / vnd mit 3. Compagnia bis nach
Tauscha den Weg nach Torgaw zu Confoiren lassen / als die
Convoi zu rück gewesen / seynd etliche Churfl. Sächs. Reuter /
wohl bey 2. Compag den abgezogenen defensionern begeg-
net / vnd vbel zu freuden gewesen / dann sie lehmen sich zur re-
cognition, vnd wüßte noch diesen Tag der König in Schwe-
den vnd Chur. Sächs. zum Entsat nach Leipzig kommen /
vnd solches hette der Churfl. nach Leipzig geschrieben / sich ei-
ne kleine Zeit oder Tag zu halten / die defensioner haben sich
entschuldiget / sie hetten keine Schriben empfangen auch kei-
ne Reutter in der Stadt gehabt / vnd sich vntergrabens besah-
ret / General Tylli hette ein Churfl. Pothen mit Brieffen vff
gefangen vnd hengen lassen / das Schloß hielte sich noch fest /
vnd hette das Leipziger wohl mundirte Fähnlein vor ihrem Ab-
zuge zu sich eingenommen / die wolten Bechten / vnd sollten sie
gleich alle das Leben einbüßen / oder sich in die Luft sprengen
lassen / desselbigen Dienstags nahe an die Nacht wehren die
Königlichen vnd Churfl. Armeen vff 1. Meile etwan an Tau-
cha vor Leipzig ankommen / die Tyllischen hetten den Entsat
abwehren wollen / vnd sich heraus entgegen ins Feld begeben in
voller Bataglia, da wehre das Treffen Mittwoch in aller Früe
zwischen Leipzig vnd Tauscha angangen / die Chur. S. hetten
contrari Wind gehabt / vnd ziemlich eingebüßet denen die de-
fensioner vnd Ritter Pferde ganz in Unordnung bracht der
König in Schweden hette sie secundiret, vnd guten Wind /
so sich gewendet / bekommen vnd gewaltig angefekt / die Tylli-
schen

V. 4167.

gehen/sonderlich die Musquetier Bessen wie die Mawren ge-
standen/vnd hette den ganzen Tag Mittwoch hindurch
bis an Abend gewehret / bis das grobe Geschütz vnter den
Tyllischen vberaus grossen Schaden gethan / vnd die Ord-
nung getrennet worden / derowegen vnd weil beyderseits viel
Obriße Herren vnd fürnehme vom Adel / sonderlich auff der
Tyllischen Seite (wie man balden specialia erfahren wird)
Tode blieben sind/ vnd gequestet worden / haben die Tylli-
chen die Flucht nehmen müssen / vnd etlichen Officirer geruf-
gen : Bin jeder möchte sich selbst saluiren) darüber die vbrige
en geflohen/ wie vnd wohin sie gekund / vnd meinen etliche
der Churf. wehren in 4000. vnd der Tyllischen zu 10. oder
12000 Mann blieben / also das der König in Schweden vnd
Churf. Durchl. das Feld behalten / vnd ein Hauptschlach
gewonnen/daher sie vermuthen / was in der Stadt gewesen
würde auch auff der andern Seiten zum Hellischen vnd Kan-
stedter Thore vnd nach Merseburg vnd Halla geflohen seyn
oder würden vbel darinn sitzen/der General Tylli / sollte sich
nach Halla retirirt haben/alda er auch nicht lange sicher seyn
könnte. Viel Reutter vnd Knechte haben die Flucht seit-
wärts gegen Altenburg vnd wieder herumb nach Eysenberg
vnd Zehna zu genommen / vnd seynd theils sehr Blutig vnd
verbunden gewesen theils halbe Arm / theils Bänden vnd
Schuupfächer umb die Köpffe vnd Brust gehabt / theils sind
von den Bawern vnd Landvolck vbel empfangen vnd vollends
erschlagen/ die andern verfolget vnd weiter versaget wor-
den/vff den Stroffen findet man an vnterschiedenen orten tod-
te Reutter vnd Soldaten/ Churf. Sackf. hat nach Altenburg
geschriben/beym Landvolck Vffgebot ergehen zu lassen : vñ die
flüchtige zu verfolgen/ vnd den Ober Ederlichen Ereyß von
den Tyllischen zu erledigen / man meinst dergleichen
Auf

Auffschreiben werde Chur Sachs. an andere Stände/ voraus
in Ober Sächsis. Creyße/ als Creyß Obrister ferner aufgehen
lassen. Also Herr Altringer (so mit seiner Armee eine Meil vnd
anderhalb Meil von Weimar zu Mogdala vnd Mülligen vnd
selber Orthenwo Nach gelegen / vnd auch auff Leipzig ge-
wolt) von diesem Treffen Bericht bekommen / hat er seinen
Marß bey Nacht geendert / vnd ist wieder zu Nacht nach dem
Walde gezogen.

Der Obriste Holte so Naumburginnen gehabt / hat
sie auch quitiret / vnd Freytag Abends hinter Apolda hinweg
auch nach dem Walde mit 7 Compag. geflogen. Man sagt
es wehren nach seinem Abzug ein Tropp Schwedische Reuo-
ter nach Naumburg kommen / vnd Tyllisch Volck gesucht /
berichtet teils würde Schwedisch vnd Chur Sachs. Regimenten
sich auftheilen vnd in Thüringen die Tyllischen hin vnd wider
suchen / vnd was sie antreffen vffschlagen. Des Land reini-
gen vnd sehen ob sie die gefohlene Deutchen können wider be-
kommen vnd die Deutzmacher tractiren wie sie langst verdient
haben / es wil auch verlauten als wann des General Tylli alle
sein Armeen verderbet / vnd in grosse Furcht vnd Angst wech-
sen dem die Schwed vnd Chur Sachs. in die 80000. Man
hoffammen vnd werden nun nicht seyn.

Auff der Tyllischen Seiten seind todt
blieben vnd gefangen worden.

Ihr F. G. Herzog Albrecht zu Hol-
stein sambt einen Welschen Grafen
neben vielen hohen Officieren vnd Itali-
anischen GERNEN seyn gefenglich nach
Beyenburg

Eylenberg einbracht vnd vber 3000. Soldaten
gefangen worden / vnd seynd neben vielen hohen
vnd niedern Officirern todt blieben.

Obrister Schönberg vnd
Obrister Kronberg / Mit 3. tödtlichen Schöpf
sen.

General Tylli ist auff einen Bawren Wagen
vnbekand auff Hall vnd Alcherßschleben bracht
worden vnd Graff von Fürstenberg 2. Schöffe
davon getragen.

Auff Ghurs. Seiten seynd todt blieben.
Der Obriste Bind auff.
Obrister Eustachius Löser.
Obrister der Alte Starschedel Gen. Major.
Ein Dißkaw.

Heinrich Ehard von Girßdorff Rittmeister
vnd andere Capitain.

Seit Wilhelm von Birkhumb ist durch den
Hals geschossen.

Herz

277c 4120
Herzog Friedrich Wilhelm Sachsf. Altenburg
ist mit einer Kugel gestreift aber doch nicht gefehr-
lich.

Armee

Ihr Kön. May. ist starck gewesen

14000. zu Fuß.

10000. zu Roß.

150. Stück Geschütz darunter 30. so sehr groß.

In diesem Treffen haben Ihr Königl. May.
138. Fahnen vnd Cornet ohne die Standarn
bekommen.

36. Stück Geschütz.

Alle Pagagi Wagen / so vber 2000.

Den 13. Septembris haben sich die in Leipzig
liegende Soldaten mit Accord ergeben vnd aus-
gezogen / daß numehr das ganze Land von Kayf.
vnd Tylischen Volck gereiniget.



burg
efehr

May.
darn

ipzig
aus-
Kauf.

ack

zier

71

ULB Halle 3
004 824 512


VDM





Eylenberg
gefangen wo
vnd niedern

Dbrister
Dbrister
sen.

Genera
vnbekand au
worden vnn
davon getra

Auff Schur
Der Dbriste
Dbrister Eu
Dbrister der
Ein Distan

Henric
vnd andere
Seit
Hals gescho

ldaren
hohen
(bii)

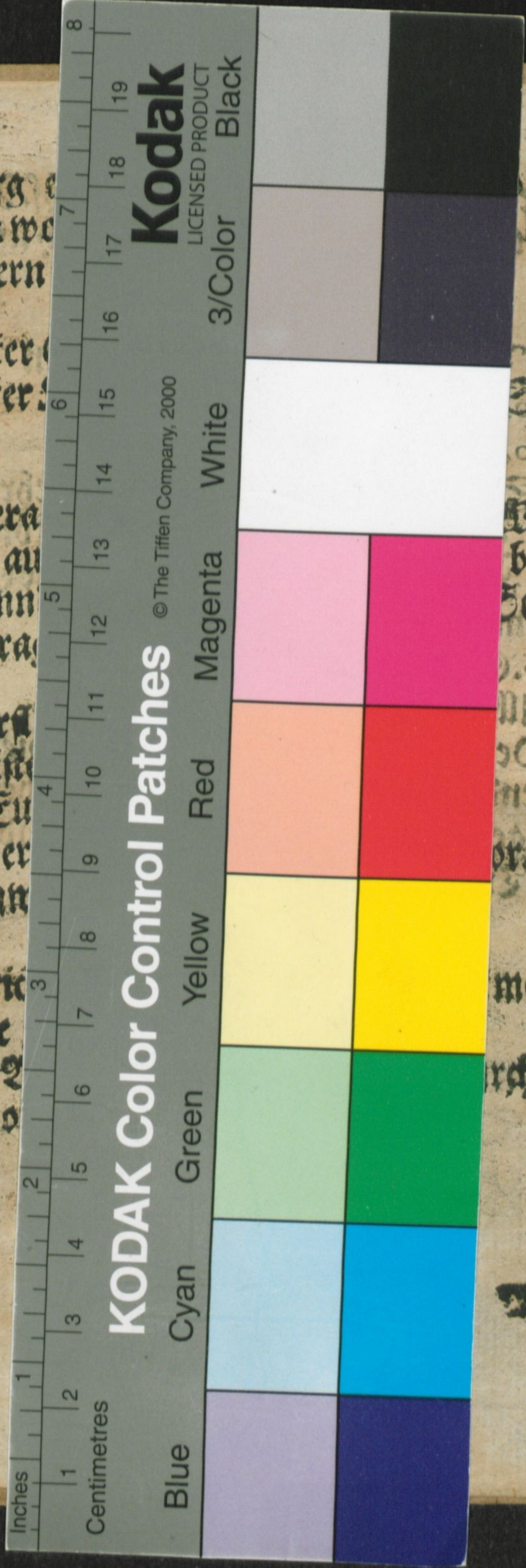
Schöf

Bagen
bracht
Schosse

meister

rch den

Herz



rop
hen
vnd
vnd
ge-
nen
em

hat
beg
age
ew
ht/
tes
deg
nt-
be-
ent
lle
ch-
an

De

li-
ch
st